

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>1. Einheitliche Betrachtung für alle Auswärtstätigkeiten</b> . . . . .	13
1.1. Auswärtstätigkeiten über einen längeren Zeitraum . . . . .	14
1.2. Keine Betriebsstätte oder regelmäßige Arbeitsstätte bei einer Tätigkeit außerhalb der eigenen Betriebs- bzw. Arbeitsstätte . . . . .	15
<b>2. Inlands-Reisekosten bei Selbstständigen und Unternehmern</b> .	19
2.1. Fahrtkosten . . . . .	19
2.1.1. Verwendung eines Privat-PKW . . . . .	19
2.1.1.1. Abzug von Betriebsausgaben . . . . .	19
2.1.1.2. Vorsteuerabzug beim privaten PKW . . . . .	20
2.1.2. Verwendung eines Firmenwagens . . . . .	21
2.1.3. Nutzung anderer Verkehrsmittel . . . . .	21
2.2. Mehraufwand für Verpflegung . . . . .	22
2.2.1. Inländische Verpflegungspauschalen . . . . .	22
2.2.2. Vorsteuerabzug aus den tatsächlichen Aufwendungen . . . . .	23
2.2.3. Abgrenzung zu den Bewirtungskosten . . . . .	25
2.3. Übernachtungskosten . . . . .	26
2.3.1. Übernachtung im Inland . . . . .	26
2.3.2. Übernachtung bei Privatpersonen . . . . .	27
2.3.3. Vorsteuerabzug aus Übernachtungskosten . . . . .	28
2.3.4. Abgrenzung von Übernachtung und Verpflegung . . . . .	28
2.3.4.1. Abgrenzung der 7 und 19 %-Leistungen . . . . .	29
2.3.4.2. Abrechnung der Einzelleistungen . . . . .	30
2.3.4.3. Business-Package/Service-Pauschale in Höhe von 20 % . . . . .	32
2.4. Nebenkosten bei einer Auswärtstätigkeit . . . . .	36
2.5. Mehrere Auswärtstätigkeiten an einem Tag . . . . .	36
2.6. Einschränkung des Abzugs von Verpflegungsmehraufwendungen nach Ablauf von 3 Monaten . . . . .	37
2.7. Worauf es bei der 3-Monatsfrist ankommt. . . . .	38
2.8. Wie Reisekosten bei einer Fahrtätigkeit abgerechnet werden. . . . .	41
<b>3. Auslands-Reisekosten bei Selbstständigen und Unternehmern</b>	43
3.1. Was sich bei der Abrechnung von Geschäftsreisen ins Ausland geändert hat. . . . .	43
3.2. Wie bei Auslandsreisen der betriebliche Anlass nachzuweisen ist	44

3.3.	Übersicht: Aufwendungen, die steuermindernd geltend gemacht werden können . . . . .	45
3.4.	Fahrtkosten, die bei Auslandsreisen geltend gemacht werden können . . . . .	46
3.4.1.	Verwendung des Firmenfahrzeugs. . . . .	46
3.4.2.	Verwendung eines privaten PKW . . . . .	47
3.4.3.	Verwendung eines Leihwagens . . . . .	47
3.5.	Mehraufwand für Verpflegung bei Auslandsreisen . . . . .	47
3.5.1.	Pauschbeträge am Tag des Grenzübertritts . . . . .	48
3.5.2.	Grenzüberschreitende auswärtige Tätigkeit an einem Tag . . . . .	49
3.5.3.	Ausländische Verpflegungspauschale bei nur kurzem Aufenthalt im Ausland . . . . .	49
3.5.4.	Verpflegungspauschale bei Flugreisen ins Ausland . . . . .	51
3.6.	Übernachungskosten im Ausland . . . . .	52
3.6.1.	Herausrechnen der Verpflegungskosten aus den Übernachtungskosten . . . . .	53
3.7.	Nebenkosten bei Auslandsreisen . . . . .	56
<b>4.</b>	<b>Inlands-Reisekosten bei Arbeitnehmern (Reisekosten-erstattungen)</b> . . . . .	<b>57</b>
4.1.	Reisekostenabrechnung bei Arbeitnehmern . . . . .	57
4.2.	Wann der Arbeitnehmer eine regelmäßige Arbeitsstätte hat . . . . .	57
4.2.1.	Bestimmung des ortsgebundenen Mittelpunkts einer Tätigkeit . . . . .	60
4.2.2.	Arbeitsstätte bei Kurierdienstfahrern . . . . .	61
4.3.	Fahrtkostenerstattung bei Arbeitnehmern. . . . .	62
4.3.1.	Abrechnung der tatsächlichen Kosten (Firmen-PKW) . . . . .	62
4.3.2.	Arbeitnehmer verwendet seinen eigenen PKW. . . . .	63
4.3.3.	Erstattung nach Kilometerpauschalen . . . . .	63
4.3.4.	Übernahme der Kosten für andere Beförderungsmittel . . . . .	64
4.4.	Erstattung des Verpflegungsmehraufwands . . . . .	65
4.4.1.	Gestellung von Mahlzeiten durch den Arbeitgeber . . . . .	66
4.4.2.	Höhe des Sachbezugswerts und maximale Höhe der Erstattung. . . . .	69
4.5.	Erstattung der Übernachtungskosten . . . . .	70
4.5.1.	Abgrenzung von Übernachtungs- und anderen Hotelkosten . . . . .	70
4.5.2.	Gestellung des Frühstücks in Verbindung mit der Übernachtung bei einer Auswärtstätigkeit . . . . .	73

4.6.	Erstattung von Nebenkosten . . . . .	76
4.7.	Besonderheiten bei längerfristigen Auswärtstätigkeiten . . . . .	77
<b>5.</b>	<b>Auslands-Reisekosten bei Arbeitnehmern (Reisekosten- erstattung)</b> . . . . .	<b>81</b>
5.1.	Reisekosten, die der Arbeitgeber seinem Arbeitnehmer steuer- frei erstatten kann. . . . .	81
5.2.	Erstattung der Fahrtkosten bei Auslandsreisen . . . . .	82
5.2.1.	Der Arbeitnehmer nutzt einen Firmenwagen . . . . .	82
5.2.2.	Der Arbeitnehmer nutzt seinen privaten PKW . . . . .	83
5.2.3.	Der Arbeitnehmer nutzt einen Leihwagen . . . . .	83
5.3.	Erstattung von Verpflegungsmehraufwendungen bei Auslands- aufenthalten . . . . .	83
5.3.1.	Pauschbeträge am Tag des Grenzübertritts des Arbeitnehmers . . . . .	84
5.3.2.	Grenzüberschreitende Auswärtstätigkeit an einem Tag . . . . .	85
5.3.3.	Erstattung der doppelten Verpflegungspauschale . . . . .	86
5.4.	Erstattung der ausländischen Übernachtungskosten . . . . .	88
5.4.1.	Herausrechnen der Verpflegungskosten aus den Übernachtungs- kosten . . . . .	89
5.5.	Erstattung von Nebenkosten bei Auslandsreisen . . . . .	91
<b>6.</b>	<b>Abrechnung von Reisekosten mit dem Auftraggeber</b> . . . . .	<b>93</b>
<b>7.</b>	<b>Kombinierte Reisen: Trennung der betrieblichen von den privaten Kosten.</b> . . . . .	<b>95</b>
7.1.	Aufteilung in einen betrieblichen und privaten Anteil ist zulässig . . . . .	95
7.1.1.	Aufteilung bei Fortbildungskosten . . . . .	95
7.1.2.	Aufteilung bei Selbstständigen und Unternehmern . . . . .	96
7.1.3.	Aufteilung der Kosten bei Arbeitnehmern . . . . .	99
7.1.4.	Aufteilung, wenn der Arbeitgeber die Geschäftsreise ange- ordnet hat . . . . .	99
7.1.5.	Freie Tage zwischen den geschäftlichen Terminen . . . . .	100
7.2.	Kostenübernahme für eine gemischte Dienstreise durch den Arbeitgeber . . . . .	101
7.2.1.	Aufteilung in steuerfreien Arbeitslohn und geldwerten Vorteil . . . . .	101
7.3.	Private Mitveranlassung bis 10 % (Bagatellgrenze) . . . . .	102
7.4.	Sprachkurse im Ausland . . . . .	103

<b>8.</b>	<b>Entfernungspauschale: Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb bzw. Arbeitsstätte</b>	<b>105</b>
8.1.	Übersicht: Kilometersätze bei der Entfernungspauschale	105
8.2.	Wie die Entfernung zur Betriebsstätte ermittelt wird	107
8.3.	Auswirkungen durch die Wahl der Verkehrsmittel	108
8.3.1.	Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	109
8.3.2.	Unternehmer verwendet einen privaten PKW	111
8.3.3.	Unternehmer verwendet seinen Firmen-PKW	111
8.3.3.1.	Auswirkungen bei Anwendung der pauschalen 1%-Methode	112
8.3.3.2.	Ermittlung der abziehbaren Kosten bei einem Fahrtenbuch	115
8.3.4.	Kombinierte Nutzung von PKW und öffentlichen Verkehrsmittel	117
8.4.	Abzug der tatsächlichen Kosten bei einer Behinderung	120
8.5.	Fahrgemeinschaften	121
8.5.1.	Voller Kostenabzug bei sogenannten Treffpunktfahrten	122
8.5.2.	Fahrten zum Treffpunkt bei Sammelbeförderung durch den Arbeitgeber	123
8.6.	Fahrten zwischen Betriebsstätten/Arbeitsstätten voll abziehbar	123
8.6.1.	Mehrere Betriebsstätten/Arbeitsstätten	123
8.6.2.	Gelegentliche Fahrten zur Betriebsstätte	124
8.7.	Regelmäßige Arbeitsstätten des Arbeitnehmers bei mehreren Arbeitgebern	128
8.8.	Geldwerter Vorteil beim Überlassen eines Firmenwagens	129
8.8.1.	Pauschale Berechnung mit 0,03 % oder mit 0,002 %	130
8.8.2.	Nutzung für Fahrten zur Arbeitsstätte ohne Privatfahrten = keine Anwendung der 1%-Methode	131
8.9.	Pauschale Lohnsteuer bei Erstattung der Entfernungspauschale	132
<b>9.</b>	<b>Doppelte Haushaltsführung</b>	<b>135</b>
9.1.	Betrieblliche/berufliche Veranlassung einer doppelten Haushaltsführung	135
9.2.	Übersicht über die abziehbaren Aufwendungen	136
9.3.	Prüfschema doppelte Haushaltsführung	137
9.4.	BFH erkennt doppelte Haushaltsführung auch bei Wegverlegung des Hauptwohnsitzes an	137
9.5.	Eigener Hausstand am Wohnort, der Mittelpunkt der Lebensinteressen ist	138

9.6.	Umfang, in dem Verpflegungskosten geltend gemacht werden können . . . . .	140
9.7.	Aufwendungen für Fahrten zwischen dem eigenem Hausstand und dem Beschäftigungsort. . . . .	141
9.7.1.	Private Nutzung des Firmenwagens wird pauschal ermittelt . . .	142
9.7.2.	Ermittlung der privaten Nutzung des Firmenwagens nach den tatsächlichen Kosten . . . . .	143
9.8.	Abzug der angemessenen Kosten für eine Unterkunft am Beschäftigungsort . . . . .	144
9.9.	Erstattung der Unterkunftskosten an den Arbeitnehmer . . . . .	146
9.10.	Einrichtung der Zweitwohnung am Beschäftigungsort . . . . .	146
9.11.	Umzugskosten im Rahmen der doppelten Haushaltsführung. . .	147
9.11.1.	Abgrenzung: Umzugskosten oder doppelte Haushaltsführung. . .	148
9.12.	Gestaltung einer doppelten Haushaltsführung . . . . .	149
<b>10.</b>	<b>Bewirtungskosten . . . . .</b>	<b>151</b>
10.1.	Wann ist von Bewirtungskosten auszugehen?. . . . .	151
10.1.1.	Abgrenzung zwischen privatem und betrieblichem Anlass . . . .	151
10.2.	Trennung von geschäftlichen und betrieblichen Bewirtungskosten . . . . .	153
10.2.1.	Übersicht: Abgrenzung von geschäftlichen und betrieblichen Bewirtungskosten . . . . .	153
10.3.	Zu 100 % abziehbare Bewirtungskosten. . . . .	154
10.3.1.	Bewirtung im Rahmen des Leistungsaustauschs . . . . .	154
10.3.2.	Bewirtung eigener Arbeitnehmer . . . . .	155
10.3.3.	Aufmerksamkeiten . . . . .	157
10.3.4.	Produkt- und Warenverkostung . . . . .	159
10.3.5.	Kundschaftstrinken. . . . .	160
10.4.	Geschäftliche Bewirtung, zu 70 % abziehbar . . . . .	160
10.5.	Zuordnung bei den Nebenkosten der Bewirtung . . . . .	161
10.6.	Wann der Ort der Bewirtung von Bedeutung ist . . . . .	162
10.7.	Höhe der angemessenen Bewirtungskosten . . . . .	163
10.8.	Bewirtung während einer Geschäftsreise . . . . .	163
10.9.	Nachweis der Bewirtungskosten . . . . .	165
10.10.	Aufzeichnungspflichten . . . . .	168
10.11.	Besonderheiten bei der Umsatzsteuer und dem Vorsteuerabzug .	169

Anlage 1: Formular Reisekostenabrechnung Inland . . . . .	173
Anlage 2: Formular Reisekostenabrechnung Ausland . . . . .	174
Anlage 3: Auslands-Pauschbeträge für Verpflegungsmehraufwendungen und Übernachtungskosten. . . . .	175